Partner griff sie auf offener Straße an: Nun sucht Hilde K. ihren Helfer

Vorfall ereignete sich vor mehr als 41 Jahren an der Senator-Voges-Straße /Ecke Schwarzer Weg

PEINE. Das, was Hilde K. (Name von der Redaktion geändert) auf der Seele brennt, liegt schon viele Jahre zurück. Mehr als 41 Jahre. Damals wurde sie auf der Senator-Voges-Straße in der Nähe des Peiner Hagenmarktes von einem Mann attackiert. Hilde K. war damals schwanger, ihr Angreifer ihr damaliger Lebenspartner und der Vater des Kindes. Ein Fremder ging dazwischen und verhinderte Schlimmeres. Wer ihr Helfer war, weiß Hilde K. bis heute nicht. Aber sie möchte es gern herausfinden und sich bei dem Mann bedanken.

Noch immer fällt es der heute 60-jährigen Frau schwer, über den Gewalt-Vorfall und den Menschen zu sprechen, der ihr das angetan hat. Sie geschlagen hat, vor allem, wenn er getrunken hatte. Doch der Wunsch, den Mann zu finden, der vor mehr als 41 Jahren Zivilcourage bewies und ihr in der Not half, ist stärker.

Wann genau sie von ihrem Partner auf offener Straße attackiert wurde, kann sie nicht mehr sagen. Zeitlich eingrenzen lässt sich der Angriff allerdings. „Der Tatzeitpunkt muss zwischen circa September 1984 bis maximal Anfang Januar 1985 sein“, schildert sie. Die junge Frau war damals sichtbar schwanger und auf dem Bürgersteig der Senator-Voges-Straße in Richtung Hagenmarkt unterwegs, als sie von dem Mann angegriffen wurde. Er schubste und schlug sie. Hilde K. versuchte, sich mit einem blauen Stockschirm zur Wehr zu setzen.



Hilde K. (Name von der Redaktion geändert) zeigt den Ort, wo sie von ihrem damaligen Lebenspartner attackiert wurde. Aus dieser Perspektive muss auch ihr Helfer auf sie aufmerksam geworden sein. Foto: Ralf Büchler

An der Ampel der Kantstraße standen damals mehrere Fahrzeuge - und ein Autofahrer hatte den Übergriff beobachtet und schritt ein. „Der Mann hielt mit seinem Auto an der Ampel, an der Arminius-Apotheke, Richtung Schwarzer Weg“, erinnert sich Hilde K. „Er war schlank, hatte dunkle Haare und mag damals etwa 25 bis 35 Jahre alt gewesen sein.“

Der Mann, der mit seinem Wagen aus Richtung des Schützenplatzes gekommen war, stieg aus und forderte den Angreifer auf, von Hilde K. abzulassen. „‚Lassen Sie die Frau in Ruhe‘ oder so etwas ähnliches hat er rüber gerufen“, erinnert sich K. Und tatsächlich habe ihr damaliger Partner aufgehört, sie zu schlagen und sich dem fremden Helfer zugewandt, um nun diesen zu attackieren. „Nur durch das Eingreifens des Fahrers konnte ich weiterer Gewalt entkommen“, sagt K., die inzwischen nicht mehr in Peine lebt.

Über den Fall sei damals auch in der Peiner Allgemeinen Zeitung berichtet worden. Die Überschrift habe gelautet: „Er wollte nur helfen“. Hilde K.: „Ein kurzer Artikel, doch für mich brannte es sich ein.“

Lange hat Hilde K. über den Vorfall geschwiegen, zu groß war die Angst vor Vergeltung durch ihren Ex-Partner oder dessen Familie. Auch dann noch, als sie ihn längst verlassen hatte. Dass er gegen sie gewalttätig war, hatte sie komplett verdrängt. Erst als die Nachricht von seinem Tod kam, war alles wieder da. „Ich gehe jetzt zur Therapie, um das aufzuarbeiten. Vermutlich hat mich das unterbewusst mein Leben lang begleitet.“

Seit die Erinnerung zurück ist, ist da auch der Wunsch, den Mann zu finden, der ihr geholfen hat. „Mir tat es so leid, dass er dann attackiert wurde“, sagt Hilde K. Wie es ihm ergangen ist, weiß sie nicht. „Ich habe meine Chance ergriffen und bin weggelaufen, ohne mich noch einmal umzudrehen.“

Nun hofft sie, den Mann ausfindig zu machen, der damals Zivilcourage bewies. „Es muss auch für ihn ein einschneidendes Erlebnis gewesen sein“, glaubt Hilde K. „Ich hoffe, dass er noch lebt, das hier liest und sich erinnert.“

Der unbekannte Helfer sowie Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben und Hinweise geben können, können sich per E-Mail unter redaktion@paz-online.de an die PAZ-Redaktion wenden.

Glückauf Apotheke auf Telgte
Inh.: Susanne Webersinn
365 Tage immer für Sie da ...
Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr
So 10.00 - 18.00 Uhr
Lieferdienst von Montag - Freitag
Hannoversche Heerstr. 53
Tel. (05171) 21100
18947401_002426

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

PEINE Eulen-Apotheke
Tel. (05171) 40070,
Eichendorffstr. 13: Sa. 9-9 Uhr
ILSEDE Apotheke im Gesundheitszentrum Ilsede
Tel. (05172) 412882, Eichstr. 5:
So. 9-9 Uhr

ÄRZTE

PEINE Allgemeiner Bereitschaftsdienst telefonische Erreichbarkeit bis zum Folgetag 7 Uhr,
Tel. 116117: Sa., So. 8 Uhr
BRAUNSCHWEIG Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum Tel. 116117,
Salzdahlumer Str. 90:
Sa., So. 10-20 Uhr

ZAHNÄRZTE

PEINE Zahnärztlicher Notdienst
Tel. (05176) 923399: Sa., So.
SEHNDE Zahnärztlicher Notdienst Tel. (05138) 2560: Sa., So.

Im Internet finden Sie uns unter:
www.hallowochenende.de
hallo wochenende

HEINEKE Bauunternehmen GmbH
• Hoch- und Stahlbetonbau
• Innen- und Außendämmung
• Altbausanierung
• Fliesenarbeiten
• Trockenausbau
• An- und Umbauten
• Bauwerksabdichtung
• Zimmerarbeiten
An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de
17296601_002426



Mo., 16. November | 15:00 - 19:00 Uhr
Forum
Winkel 30, Peine
Mi., 18. November | 14:30 - 19:30 Uhr
Schützenheim
Posener Straße 45, Vöhrum
Do., 19. November | 16:00 - 19:30 Uhr
Schule
Ersestraße 17, Wipshausen
Fr., 20. November | 15:00 - 19:00 Uhr
Aue-Schule
Meierholz 44, Wendeburg
Jetzt QR-Code scannen und einen Termin reservieren!
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
31529801_002626

